

Erfahrungsberichte

Die Authentizität von Erfahrungsberichten kann natürlich immer angezweifelt werden. Das ist auch gut so, denn sieht man sich so manches „Kundenfeedback“ von per Internet vermarkteten Produkten an, kann man als kritischer Konsument schon ins Grübeln kommen, ob auch alles mit rechten Dingen zugegangen ist. Um allfällige Missverständnisse auszuräumen, finden Sie auf unseren Webseiten als Authentizitätsnachweis Bildschirmfotos aller Emails, aus denen wir hier zitieren.

Erfahrungsbericht 1: Der Harmonisierer reduziert nach nur 14 Tagen Anwendung Tinnitus-Beschwerden deutlich. Er bewirkt merklich ruhigeres Atmen und erholsameren Schlaf. Zudem reduziert er Bluthochdruck nach nur 4 Wochen Anwendung signifikant. Lukas H., Gesundheitsberater aus Murten, Schweiz

Herr H. bestellte das Gerät am 24.1.2015. Am 15.2. schrieb er uns:

Sehr geehrter Herr Manfred Fennesz,



Als langjähriger Gesundheitsberater bei dem in der Schweiz bekannten Naturarzt A. Vogel habe ich Ressourcen der Natur (Phytopharmaka) für eine solide Gesundheit empfohlen. Dabei konnte ich verschiedene Ursachen und Zusammenhänge einer Krankheit bzw. Symptome – die ich immer als Sprache des Körpers verstanden habe – ausloten. Doch eine Frage blieb oft zurück: Was hemmt in unserer Zeit den Ablauf naturgegebener Regulations- und Selbstheilungsprozesse? Wie könnte man diese unterstützen? Sehr früh erkannte man, dass das moderne Zeitalter nicht nur den technischen Fortschritt brachte, sondern auch eine große Belastung für die Gesundheit. Zum Beispiel: Depressionen, Burnout-Syndrom, Lernstörungen, extreme Müdigkeit usw. Lange wurde die Forschung der geophysikalischen Störungen vernachlässigt.

Nun aber bin ich mit dem Kauf des „Harmonisierers“ sehr glücklich... nicht nur für mich, sondern auch für Ratsuchende.

Der „Hamoni“ funktioniert eindeutig. Ich stelle mir vor, dass die Wirkung den Interferenzwellen zugeordnet werden kann. Frappant wie zum Beispiel eine Tinnitus-Beschwerde schon nach 14 Tagen sich deutlich reduzierte.

Tinnitus ist ein Symptom, das bei den verschiedensten Krankheiten auftreten kann. Dabei hört der Betroffene ein unangenehmes Geräusch, das allerdings nicht durch eine äußere Schallquelle verursacht wird. Eine häufige Ursache von Tinnitus ist Stress. Elektromog und Erdstrahlung setzen unseren Körper unter Dauerstress, sog. Umweltstress. Der Harmonisierer wirkt wiederum deutlich stresssenkend. Daher ist es nur logisch, dass er auch bei Tinnitus helfen kann.

Wie ein merklich ruhigeres Atmen sich einstellte, was sich mit einem erholsamen Schlaf bedankte.

Ihnen, sehr geehrter Herr Fennesz ist tatsächlich etwas Wunderbares gelungen, was sie in einem unscheinbaren „Kästchen“ eingebaut haben und das Menschen zu einem absolut sympathischen Preis erwerben dürfen. Ich kenne kein Produkt das soviel für unsere Gesundheit bewirken kann. Unbedingt sollte ein „Hamoni“ in jeder Praxis die mit der Bioresonanz-Methode arbeitet aufgestellt sein, da genauere Messwerte resultieren.

Ich wünsche Ihnen wunderschöne Begegnungen, kreative Kraft um den Mitmenschen weiterhin soviel Gutes abgeben zu können.

Grüße sie aus der Schweiz ganz herzlich Lukas H.

Nach weiteren zwei Wochen erhielten wir noch einen weiteren Bericht von Herrn H.:

Guten Tag ... den Bericht dürft Ihr auf jeden Fall erwähnen und ich hoffe sehr, dass es für viele Menschen eine Quelle von Freude und Kraft wird. Da man mit dem „Hamoni“ einen Missbrauch ausschliessen kann und eine gesunde Eigenverantwortung selbstverständlich sein sollte, wird der „Hamoni“ nicht nur emotionale Begeisterung auslösen, sondern Grundlage sein für echte Zuversicht und Lebensqualität.

Bei mir ist der Harmonisierer seit 4 Wochen im Einsatz und weitere Verbesserungen sind zu beobachten. So wurde zum Beispiel bei meiner Frau immer ein zu hoher Blutdruck gemessen obwohl in Dauerbehandlung. Ich kann Ihre Freude kaum in Worten fassen, denn die Resultate der letzten Messungen sind so fantastisch, eindrucklich und wir können mit Sicherheit die Veränderung dem Hamoni zuordnen, da wir keine anderen Massnahmen getroffen haben.

Ein herzliches Dankeschön, mit freundlichen Grüssen, Lukas H.



Bluthochdruck ist eine Volkskrankheit, mehr als 50% der Bevölkerung ist davon betroffen. Da unser Herz- Kreislaufsystem von all unseren Körpersystemen die stärkste Reaktion auf Stress zeigt, verwundert es nicht, dass Bluthochdruck häufig eine Konsequenz von chronischem Stress ist. Die berichteten stark verbesserten Blutdruckwerte der Frau von Herrn H. sind durch die stresssenkende Wirkung des Harmonisierers daher gut erklärbar.

Erfahrungsbericht 2: Neuropsychiater i.R. kann nach Jahren wieder gut schlafen und fühlt sich erholt wie sonst nur im Urlaub. Durch WLAN-Verstärker bedingter Tinnitus ist deutlich reduziert Herr Dr. med. H.R., Kunde aus Wels, Oberösterreich

Wer jemals das Glück hat, mit Herrn Dr. R. persönlich zu sprechen, so wie wir über das Telefon, merkt sofort, dass es sich hier um einen Arzt handelt, der nicht nur auf medizinischem Gebiet über enorme Lebenserfahrung verfügt. Man könnte ihm stundenlang zuhören. Seine Erfahrung spiegelt sich auch in der Ausführlichkeit seiner beiden Feedbacks wider, denen wir hier daher deutlich mehr Raum als üblich einräumen.

Sehr geehrter Herr Fennesz!

Zu meiner Person: Ich bin im 71. LBJ. und pensionierter Neuropsychiater (d.h. mein Interessenschwerpunkt war die Biochemie des Gehirns, wobei ich sowohl klinisch als auch in der Hirnforschung tätig war). Als Mensch, der versucht über den Tellerrand unseres biologischen Wissens hinauszuschauen, ist mir klar, dass es Phänomene zwischen Himmel und Erde gibt, die naturwissenschaftlich nicht oder nur spekulativ erklärt werden können

Seit ca. 15 Jahren hat sich die Schlafqualität bei mir verschlechtert. Wegen einer seit 50 Jahren bestehenden Harnsäure-Stoffwechselstörung (Gicht), trinke ich 3-4l Flüssigkeit täglich. In der Nacht muss ich dann 2-3x aufstehen, um die Blase zu entleeren. Um ca. 5h früh konnte ich dann meist nicht mehr einschlafen. Ich wusste, dass wir nicht nur dem Elektromog durch Handymasten, sondern auch dem Richtfunk der Bahn ausgesetzt sind. Als vor einigen Wochen in Zusammenhang mit einem root-Extender für WLAN ein Ohrensauen sowohl bei meiner Gattin als auch mir auftrat und trotz Abschalten des WLANs nicht mehr aufhörte, überlegte ich aus unserem Schlafzimmer einen faradayschen Käfig zu machen. Abgesehen von den hohen Kosten (ca. 6000€) - ist auch wegen der Glasflächen ein solcher nur lückenhaft zu realisieren.

Ich las dann im Internet von dem Hamoni Strahlenschutz und dachte mir, wenn es nicht helfen sollte - bei 149€ ist der Einsatz im Verhältnis zu möglichen Gewinn vertretbar. Und siehe da - die Schlafqualität hat sich sehr rasch gebessert. Ich konnte fast immer nach der nächtlichen Unterbrechung wegen der Blasenentleerung, wieder einschlafen und ich fühle mich richtig erholt, was ich seit Jahren nur während meines Sporturlaubs auf den Kanaren (sehr schlechter Handyempfang und daher wenig Strahlung), erlebt habe. Was das Ohrensauen betrifft - so ist dieses wechselnd - aber wie in der Broschüre beschrieben - weniger intensiv.

Ich weiß, dass Elektromog die Temperatur des Gehirns erhöht und die Melatoninproduktion der Zirbeldrüse, die für einen gesunden Schlaf wichtig ist, gestört wird. Ein reiner Placebo-Effekt ist meiner Meinung nach unwahrscheinlich.

Dr. H. R.

Unsere Anmerkungen:

- Zur Person: Herr Dr. med. R. war jahrelang klinisch und in der medizinischen Forschung tätig und hat u.a. in der renommierten Fachzeitschrift „*American Journal of Psychiatry*“ publiziert. Zu seinen wichtigsten Leistungen zählen die Entwicklung einer Methode, um verschiedene Formen von Depressionen zu unterscheiden. Zudem hat er einen sensiblen Kurztest zum Nachweis einer beginnenden Demenz realisiert. Nebenbei betrieb er eine Privatpraxis, in der er versuchte, seine Idealvorstellung von psychiatrischer Tätigkeit zu realisieren.

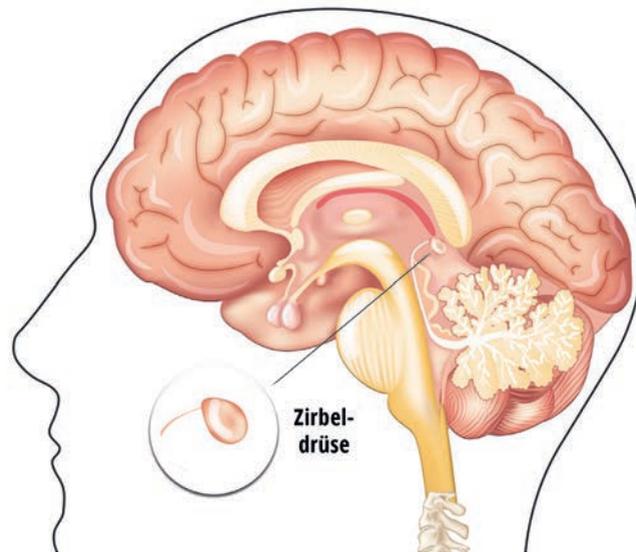


Ein sog. WLAN-Extender oder -Repeater dient zur Ausdehnung der Reichweite eines WLAN-Netzes. Die Sendeleistung eines WLAN-Routers ist begrenzt. In größeren Häusern oder Wohnungen bzw. Gebäuden mit dicken Mauern kommt es immer wieder vor, dass das WLAN-Signal in manchen Räumen zu schwach ist. Der Repeater schafft hier Abhilfe. Er besitzt eine Empfangsantenne, die das schwache Signal aufnimmt, es verstärkt und über eine oder mehrere Sendantennen wieder ausstrahlt. Oben sehen Sie eine Unterputz-Version, die mit der Wand fast plan abschließt. Häufiger sind Ausführungen, die einfach in Steckdosen gesteckt werden. Die Repeater sind auch in Büros und öffentl. Gebäuden beliebt, wo sie kaum auffallen, da sie wie Rauchmelder aussehen. Man setzt sie auch gerne ein, um WLAN im Garten verwenden zu können. Kaufen kann man die Repeater ab ca. 20 Euro.

- Herr Dr. R. bestellte den Harmonisierer am 24.8.2015. Seinen ersten Eindruck von der Wirkung des Gerätes (weiter unten abgedruckt) schilderte er uns **schon nach 2 Tagen Anwendung** des Gerätes. Der oben abgedruckte Brief war seine zweite Rückmeldung, die uns am 5.10.2015, also nach 6 Wochen Anwendung erreichte.

- **Er erwähnt seine Überlegungen, eine Abschirmlösung gegen seine Probleme einzusetzen und hat auch die zwei Hauptprobleme dabei erkannt.** Einerseits sind das die hohen Kosten: Die von Herrn Dr. R. genannten 6000 Euro sind ein realistischer Betrag und können bei größeren Häusern auch deutlich höher liegen. Andererseits kann man bei der Installation einer Abschirmlösung sehr viel falsch machen. Es ist nicht ungewöhnlich, nach einer Abschirmung punktuell deutlich höhere Strahlenwerte als vorher zu messen. Dies hat 2 Hauptgründe: Da Abschirmungen fast immer auf dem Prinzip der Reflexion basieren, reflektieren sie zwar von außen kommende Strahlung in die Umgebung zurück. Dieser Effekt ist gewollt. Gleichzeitig reflektieren sie aber auch von innerhalb der Wohnung kommende Strahlung in diese selbst zurück, verstärken also dort die Strahlung, was überhaupt nicht gewollt ist.

Wir sehen also, dass Abschirmlösungen kontraproduktiv sind, wenn man selbst Strahlung erzeugt, indem man beispielsweise am Handy telefoniert oder WLAN verwendet. Das zweite Problem, wie Herr Dr. R. richtig erkannt hat, ist die Notwendigkeit einer möglichst lückenlosen Abschirmung. Wenn diese nämlich nicht gegeben ist (Fenster sind nur ein Beispiel für Lücken), dringt weiterhin Strahlung in den abgeschirmten Raum ein. Nun wird sie dort jedoch durch die Abschirmung wieder in Raum zurück reflektiert. Diese Reflexionen geschehen wie in einem Spiegelkabinett sogar mehrfach. Das Resultat ist eine sog. *Interferenz* (Überlagerung) der einfallenden mit der reflektierten Strahlung. Dabei kommt es zu sog. *Interferenzmaxima*, das sind Orte, an denen es zu Strahlungshöchstwerten kommt. Baubiologen sprechen in diesem Zusammenhang auch gerne vom „Sandwich-Effekt“. Der Mensch wird quasi wie in einem Sandwich von der Strahlung eingeschlossen.



- „**Ich weiß, dass ... die Melatoninproduktion der Zirbeldrüse, die für einen gesunden Schlaf wichtig ist, gestört wird.**“ Die Zirbeldrüse, auch Epiphyse genannt, ist eine kleine, Zirbenzapfen-förmige (daher ihr Name) Drüse im Gehirn. Sie ist Teil des endokrinen Systems, d.h. jenes Drüsensystems unseres Körpers, das Hormone direkt in die Blutbahn abgibt, damit diese ihre Steuerungsfunktion in den Zielorganen wahrnehmen können. Die Zirbeldrüse produziert das Hormon Melatonin, das essentiell für die Regelung unseres Schlafs ist. Die Störung der Melatoninproduktion in der Zirbeldrüse ist eine der wichtigen bisher entdeckten Schädigungen von Elektrosmog im Hirn. Andere sind die erhöhte Stimulation der Hypophyse, die Aufweichung der Blut-Hirn-Schranke und das Hervorrufen von Tinnitus. Mehr dazu lesen Sie im Kapitel über Elektrosmog.

- „**„Ein reiner Placebo-Effekt ist meiner Meinung nach unwahrscheinlich.“** Das Thema Placebo-Effekt muss jeden gewissenhaften Menschen beschäftigen, der ein Produkt herstellt, das anderen Menschen helfen soll. Natürlich haben auch wir uns diese Frage gestellt. Weitere Gründe, die gegen solch einen Effekt beim Harmonisierer sprechen sind die Erfahrungsberichte von der Wirkung des Gerätes bei Pflanzen, Tieren und Babys, wo es wirklich schwer nachzuvollziehen ist, dass diese einen Placebo-Effekt spüren können. Zudem erhalten wir immer wieder positive Rückmeldungen von Kunden, die absichtlich das Gerät ohne Wissen ihrer Familienmitglieder aufgestellt haben, um einen Blindtest durchzuführen.

Die oben erwähnte erste Rückmeldung von Dr. R. vom 27.8.2015 drucken wir zur Übersichtlichkeit mit unseren separaten Anmerkungen im Anschluss ab:

Sehr geehrter Herr Fennesz!

Es ist mir ein Bedürfnis, schon nach 2 Tagen nach Erhalt Ihres Gerätes zur Verringerung der Auswirkungen durch Elektrosmog zu schreiben.

Zu meiner Person: ich bin Neuropsychiater i.R. - im 71 Lbj. (in den USA sagt man biologisch orientierter Psychiater - d.h. besonderes Interesse vor allem an biochemischen Abläufen im Gehirn). Mir war es immer ein Anliegen, in meinem Fach etwas weiterzubringen, was mir zwar gelungen ist, aber mit nur geringer Breitenwirkung. Im Jahre 1990 oder 1991 meinte Arvid Carlsson (Nobelpreisträger für Physiologie und Medizin im Jahre 2000) bei einem Kongress in Florenz, dass Psychiater vielleicht versuchen, mit einem Vorschlaghammer einen kleinen Nagel zu treffen. Es war die wichtigste (aber stille Anerkennung meines Tuns) -10 Jahre vorher hatte ich schon nur ein kleines Hämmerschlägel benutzt - nämlich mit einem Bruchteil der üblichen Dosierungen bei Psychosen nahezu nebenwirkungsfrei und enorm erfolgreich zu therapieren und - wie kann es anders sein, mir damit die Missgunst vor allem meiner Vorgesetzten zugezogen.

Mein Vater mit gleichem Namen war in der Nachkriegszeit Alternativmediziner mit wenig Einkommen und daher von mir nicht sehr geachtet (Frischzellentherapie, Naturheilkunde, Auswirkung von Erdstrahlen etc) waren seine Domäne. Die Curry-Bänder sind mir genauso vertraut wie die Ansicht, dass Kreuzungen von Wasseradern krankmachend sein können. Ich selbst habe immer versucht, mein Tun nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen auszurichten - wissend, dass es zwischen Himmel und Erde mehr gibt, als was wir messen und beschreiben können. Ich habe daher immer auch versucht, offen aber kritisch für nicht erklärbare Phänomene zu bleiben.

Mein Problem: Ich habe seit einigen Monaten nach Installation eines WLAN-Extenders (zur Erhöhung der Reichweite von WLAN) einen intensiven Tinnitus entwickelt (gleichzeitig aber nur vorübergehend auch meine Gattin). Mein Schlaf ist allerdings schon seit 15 Jahren gestört - ich hatte früher höchstens vor Prüfungen Probleme) - meiner Meinung in

Zusammenhang mit der Aufstellung eines Richtfunkmasten in unserer Nähe - Luftlinie ca. 100m. Ein interessantes Phänomen war übrigens, dass meine -vor allem Rotweine - nicht mehr richtig schmeckten (vergleichbar mit einem Wein, der soeben transportiert worden ist) - sobald ich diese aber in einer strahlungsarmen Umgebung (Stahlbetonkeller) lagerte, waren sie wieder in Ordnung.

Erster Eindruck: Ihre Darstellung im Internet hat mir sehr gut gefallen - noch besser die mitgeschickte Broschüre. Da ich mich doch ganz gut auskenne (auch die Geschichte mit den Telomeren) - möchte ich sagen, dass Ihre Erklärungen hervorragend gelungen sind.

Allerdings -wie ich schon am Telefon erwähnt habe - ist ein wesentlicher Faktor für eine Reduktion von Stress - die Vermeidung von sogenannten Sympathomimetika - dazu gehören Koffein, Thein, Kakao, blutdrucksteigernde und bronchienerweiternde Medikamenten, Drogen etc. Ich halte es für möglich, dass eine geringe oder fehlende Wirkung von Hamoni in vielen Fällen darauf zurückzuführen ist.

Nach 2 Tagen Erfahrung mit Ihrem Harmonisierungsgerät, kann ich natürlich, was seine Wirkung betrifft, kein seriöses Urteil abgeben - ich war aber heute seit langem nach 7 Stunden Schlaf richtig erholt und mein Tinnitus war zeitweise fast völlig weg.

Wenn dieser Trend anhält, werde ich mich dafür einsetzen, in meinem Verwandten- und Bekanntenkreis diese Erfahrung weiterzugeben.

Mit freundlichen Grüßen!

H. R.

Unsere Anmerkungen:

- „Ich halte es für möglich, dass eine geringe oder fehlende Wirkung von Hamoni in vielen Fällen darauf zurückzuführen ist.“ Herr Dr. R. spricht hier ein ganz wichtiges Thema an. Nämlich, dass auch ganz andere Gründe abseits von Strahlenbelastung Ursache von Stress und (Folge-)Krankheiten sein können. Natürlich kann der Harmonisierer nur dann Abhilfe bei Problemen schaffen, wenn diese auch kausal durch Elektromog bzw. Erdstrahlung bedingt sind. Er ist aber keine „eierlegende Wollmilchsau“. Wenn Ihr Problem durch den von Dr. R. erwähnten übermäßigen Koffein-Genuss, Medikamente mit Nebenwirkungen, Drogenkonsum etc. bedingt ist, kann der Harmonisierer natürlich nicht helfen. Falls in diesen Fällen zusätzlich Strahlenbelastung im Spiel ist, dann lindert er zwar diesen Stressanteil Ihrer Gesamtstressbelastung. Gegen den übermäßigen Gebrauch von erwähnten Sympathomimetika (d.h. Substanzen, die das sympathische Nervensystem stimulieren) ist der Harmonisierer logischerweise kein Gegenmittel. Hier hilft nur Selbstdisziplin und Selbstbeschränkung bzw. korrekte Medikation.
- Herr Dr. R. hat in den Folgewochen mehrere Geräte des Hamoni® Harmonisierers für Bekannte und Verwandte gekauft. Für seine ausführlichen Feedbacks danken wir ihm ganz herzlich.

Erfahrungsbericht 3: Tschernobyl-geschädigter Schilddrüsenpatient kann dank Harmonisierer ohne Medikamente schlafen. Alle Beschwerden ab 1. Tag der Inbetriebnahme verschwunden. Herr L.M.D. aus Ungarn (nahe Szombathely)

In der Woche nach Ostern 2015 erhielten wir in perfektem Deutsch eine sehr erfreuliche Rückmeldung eines Kunden aus Ungarn. Herr L.M.D. hatte wenige Tage nach dem Kauf eines Harmonisierers schon ein weiteres Gerät bestellt. Den Grund dafür erfahren Sie in seiner Rückmeldung.



Übrigens: Wir kaufen bereits innerhalb von einer Woche schon das zweite Gerät nicht ohne Grund. ALLE Beschwerden, die anscheinend eindeutig auf Elektromog und Erdstrahlung im früheren zurückzuführen sind, waren schlicht und einfach ab dem ersten Tag der Inbetriebnahme des Hamoni Harmonisierers weg!!!

Das heißt: Puls um 60/Minute, Tiefschlaf bis in der Früh, keine Schlafstörungen mehr, Ich nahm selber seit 15 Jahren wegen meiner Schilddrüse (Tschernobyl-beschädigt) Beloc 25mg Tabletten für die Nacht ein, damit der Puls sich beruhigen kann zum schlafen. Ich brauche seit dem Aufstellen Ihres Geräts kein Medikament mehr!!! Schlafe wie ein Bär.

Die Schilddrüse liegt unterhalb des Kehlkopfs. Sie speichert Jod, das sie zur Produktion der Schilddrüsenhormone braucht. Dabei ist es ihr egal, ob es sich um radioaktives Jod handelt oder nicht. Im Falle der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl hat sie daher radioaktives Jod gespeichert. Um zu erreichen, dass möglichst wenig radioaktives Jod im Falle einer nuklearen Katastrophe in der Schilddrüse eingelagert wird, muss man Jodtabletten einnehmen, die nicht-radioaktives Jod enthalten. Dies muss im Katastrophenfall allerdings sehr schnell geschehen, damit es wirksam ist.

Der kleine, unscheinbare Kasten tut seine Arbeit fantastisch und beeindruckend! Wir wünschen den anderen betroffenen genügend Mut und Entschlossenheit, das Gerät zu kaufen und genauso viel Erfolg und Wirkung zu spüren, wie wir.

Herzliche Grüße! Herr L.M.

Unsere Anmerkungen:

- **Wichtiger Hinweis zu Medikamenten:** Sie lesen in den Erfahrungsberichten unserer Kunden immer wieder mal davon, dass deren Beschwerden sich so gebessert haben, dass sie auf Medikamente verzichten konnten. Wir weisen hier noch einmal eindrücklich darauf hin: Der Hamoni® Harmonisierer ist kein Medizinpro-

dukt, verspricht keine Heilung und kann einen Besuch bei Ihrem behandelnden Arzt in keinem Fall ersetzen! **So sehr wir uns über positive Kundenrückmeldungen freuen: Ändern Sie niemals selbst Ihre Medikation ohne vorherige Konsultation mit Ihrem Arzt!**

- **Wichtiger Hinweis zu Radioaktiver Strahlung:** Uns erreicht manchmal die Frage, ob der Harmonisierer auch gegen radioaktive Strahlung wirke. Dies tut er natürlich nicht. Der Harmonisierer wirkt sehr gut gegen Erdstrahlung und Elektromog (d.h. elektromagnetische Strahlung mit deutlich niederenergetischeren Photonen als z.B. bei radioaktiver Gamma-Strahlung). Gegen radioaktive Strahlung (Alpha-, Beta-, Gamma-Strahlung) ist der Harmonisierer völlig wirkungslos. Die Schädigung der Schilddrüse von Herrn L.M.D. geschah beim Reaktorunglück von Tschernobyl durch radioaktive Strahlung. Diese Grundscheidung kann vom Harmonisierer nicht rückgängig gemacht werden. Was das Gerät aber sehr wohl leisten kann, ist die Folgeerscheinungen dieser Schädigung zu verbessern, so wie es der Kunde in seiner Email beschreibt. Denn diese als Folge der Grundscheidung auftretenden gesundheitlichen Probleme (Blutdruck-Probleme, Schlafstörungen, etc.) werden sehr wohl durch Umweltstress wie Elektromog und Erdstrahlung stark beeinflusst. **Dies heißt aber natürlich nicht, dass das Gerät gegen radioaktive Strahlung wirksam wäre.**



Der zerstörte Reaktorblock von Tschernobyl mit Schutzsarkophag aus Beton. Am 26.4.1986 kam es zur Kernschmelze und Explosion des Reaktorkerns von Block 4. Bei der schwersten radioaktiven Katastrophe, die bislang je in Europa stattfand, wurden 7 t hochradioaktive Stoffe in die Umwelt freigesetzt. Die Radionuklide kontaminierten durch Wind und Regen ganz Europa. Verschiedene Regionen waren je nach Wetterlage unterschiedlich stark betroffen. Das freigesetzte Cäsium-137 wird sich wegen seiner langen Halbwertszeit von 31 Jahren beispielsweise in der Milch mitteleuropäischer Kühe noch in hunderten von Jahren nachweisen lassen. Gesundheitlich besonders problematisch ist das freigesetzte Jod-131, weil dieses sich in der Schilddrüse stark anreichert und zu Strahlenschäden führt. Die Folgeschäden davon waren z.B. auch für die gesundheitlichen Probleme von Herrn L.M.D. verantwortlich.

Erfahrungsbericht 4: Der Hamoni® Harmonisierer ermöglicht es einem von Elektromog (Richtfunk) geplagten Kunden, endlich ohne Schlaftabletten zu schlafen. Jürgen T., Kunde aus 50226 Frechen (bei Köln)

Herr T. hat den Harmonisierer am 29.9.2014 bestellt. Dreieinhalb Monate später, am 17.1.2015, erreichte uns eine kurze Email, die uns sehr glücklich gemacht hat:

Betr.: Möchte Danke sagen

Hallo seit ich den Harmonizer im Haus habe, brauche ich seit Monaten keine Schlaftabletten mehr! Und das, obwohl wir in der Nähe einer riesen Elektromogschleuder wohnen!

Es grüsst Sie Jürgen T. aus Frechen bei Köln

Nachdem wir Herrn T. gefragt hatten, ob wir seine Rückmeldung veröffentlichen dürfen, schrieb er uns noch etwas mehr zu seiner Elektromog-Belastung vor Ort:

Gerne können Sie mein Feedback auf Ihrer Website veröffentlichen!

Bei dem Elektromogstörfaktor handelt es sich übrigens um eine Richtfunkstrecke die früher vom belgischem Militär betrieben wurde! Heute sind noch zahlreiche Mobilfunkantennen dazu gekommen und „sonstige Funkanlagen“

Es grüsst Sie noch mal herzlich, Jürgen T.



Mobilfunkmast einer Basisstation mit rechteckigen Mobilfunkantennen und runden Richtfunkantennen

Was ist Richtfunk? Wo wird er eingesetzt?

Unter Richtfunk versteht man die Übertragung von Informationen mit hochfrequenten elektromagnetischen Wellen zwischen zwei festen Punkten. Typischerweise werden dabei Frequenzen zwischen 3,4 GHz – ca. 90 GHz verwendet.

Diese liegen damit über den Frequenzen, die man heute in Mobilfunknetzen bei der Kommunikation zwischen Handy und Basisstation des Netzbetreibers einsetzt (typischerweise 800 MHz – 2,7 GHz). Richtfunkstrecken erfreuen sich deswegen einer so großen Beliebtheit (deren Zahl steigt kontinuierlich, siehe Grafik), weil sie es relativ günstig und störungsfrei möglich machen, die Basisstationen im Mobilfunknetz an die eine Ebene höher liegende Netzinfrastruktur der Mobilfunkbetreiber anzubinden.

Deutschland besitzt das weltweit dichteste Richtfunknetz. 2015 besaß das Land ca. 150000 Richtfunkstrecken. Zudem steigt die Zahl der Richtfunkstrecken derzeit jährlich um mehr als 10%. Dieser Wachstumswert wird sich um die Jahre 2020 bis 2022 noch einmal erhöhen, denn dann ist die Einführung der **neuen Mobilfunkgeneration 5G** geplant. Der erste Testlauf für die neue Technologie ist für die olympischen Winterspiele 2018 in Südkorea geplant.

Wie Sie im Kapitel über Elektromog lesen werden, muss die neue Technologie nicht nur viel mehr Daten verarbeiten können, sondern auch sehr viel mehr Netzteilnehmer versorgen. Dies hat den Grund, dass durch das **„Internet der Dinge“** nicht mehr nur vorwiegend Menschen, sondern auch verschiedenste Dinge (z.B. Stromzähler, Rauchmelder, selbstfahrende PKWs etc.) zu funkenden Netzteilnehmern werden. Ein wichtiger Ansatzpunkt, um diese Herausforderungen netztechnisch zu bewältigen, ist der Einsatz von kleineren, dafür aber sehr viel mehr Mobilfunkzellen bei 5G.

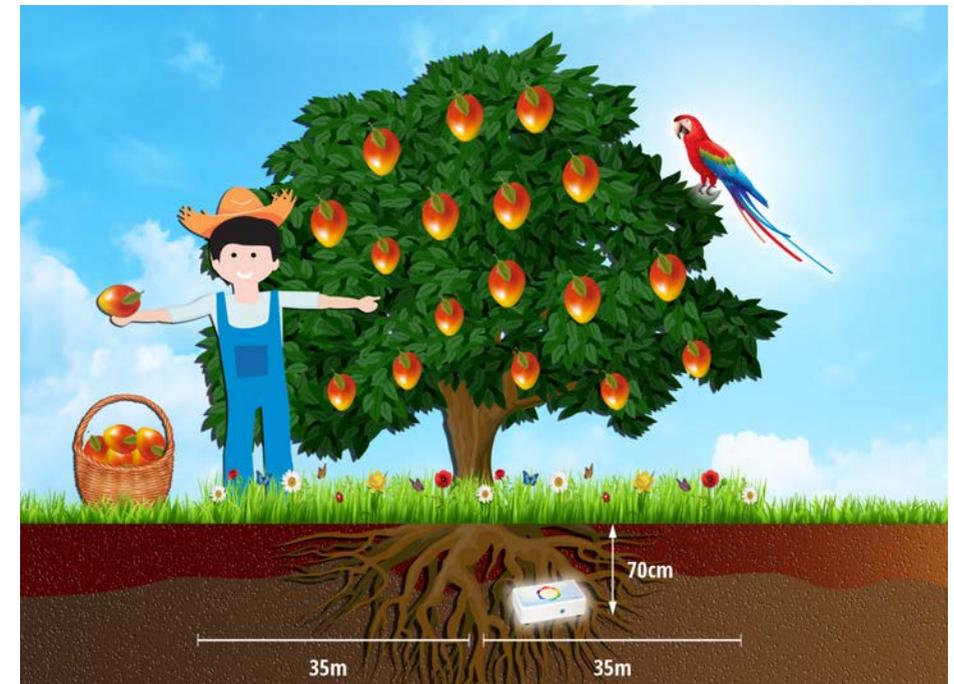
Dies bedeutet einerseits viel mehr Mobilfunkantennen (die rechteckigen Antennen im Bild oben). Man geht von einer Verzehnfachung aus. Andererseits müssen alle diese Zellen so wie bisher mit dem nächsthöheren Netzknoten des Mobilfunknetzbetreibers kommunizieren. Diese Kommunikation geschieht oft über Richtfunk (die runden Antennen im Bild oben), da sie billig und einfach zu installieren ist. **Daher wird sich mit Einführung von 5G auch die Zahl der Richtfunkstrecken deutlich erhöhen.**



Erfahrungsbericht 5: Der Hamoni® Harmonisierer bewirkt, dass ein Mangobaum nach 10 Jahren ohne Fruchtentwicklung endlich wieder Früchte trägt. Zudem wird ein deutlich besseres Pflanzenwachstum im Umkreis von ca. 35 m um den Harmonisierer beobachtet. Werner G., Kunde aus Paraguay

Die bislang wohl kurioseste Rückmeldung erreichte uns am 18.2.2015, als ein Kunde aus Paraguay sich telefonisch bei uns meldete. Herr G. war schon vor langer Zeit von Deutschland in das südamerikanische Land ausgewandert, wo er als Landwirt tätig ist. Im August 2014 hatte er den Harmonisierer bestellt, um seinen Einsatz in der Landwirtschaft zu testen.

Schon in Deutschland hatte Herr G. die Erfahrung gemacht, dass Pflanzen an strahlenbelasteten Orten deutlich schlechter wachsen, Probleme beim Blühen und der Fruchtbildung haben und dadurch einen schlechteren Ertrag aufweisen. Dieses Wissen ist sehr wichtig für jemanden, dessen Lebensunterhalt unmittelbar von einer guten Pflanzenentwicklung abhängt.



Herr G. hatte schon mehrere Geräte anderer Hersteller ausprobiert, allerdings ohne überzeugenden Erfolg. Durch Zufall war er auf unsere Webseite gestoßen und hatte über Vermittlung seines in Deutschland lebenden Sohnes das Gerät bestellt. Herr G. verpackte den Harmonisierer wasserdicht in einem Kunststoffbeutel und grub ihn in 70 cm Tiefe im Wurzelwerk unter einem Mangobaum ein.

Dieser Baum hatte 10 Jahre lang ohne erkennbaren Grund keine Früchte mehr getragen. Herr G. grub den Harmonisierer deswegen im Erdreich ein, da er wusste, dass die Wirkung des Geräts nur über der Aufstellenebene gegeben ist. So konnte er erreichen, dass auch die für das Pflanzenwachstum besonders wichtigen Wurzelzellen im Wirkungsbereich lagen.

Dies geschah im europäischen Herbst 2014, zu dieser Zeit startete gerade die Wachstumsperiode der Vegetation in Paraguay, wo aufgrund der geographischen Lage des Landes gerade Frühling war. Danach wartete Herr G. gespannt, ob der Harmonisierer irgendeinen Einfluss auf den Mangobaum zeigen würde. Im Februar 2015 (Sommerende und Start der Erntezeit in Paraguay) erreichte uns dann sein Anruf.



Seine Rückmeldung in Kürze:

- *Der Baum trug das erste Mal seit 10 Jahren wieder Früchte.*
- *Im Umkreis von ca. 35 m Radius konnte man zudem ein deutlich verbessertes Pflanzenwachstum der gesamten Vegetation beobachten.*
- Herr G. war so begeistert von diesem Resultat, dass er sofort 50 Stück des Harmonisierers bestellte.
- Er will nun das ganze Land bereisen und anderen Landwirten in Paraguay in einer Art „Roadshow“ von der Wirkung des Harmonisierers erzählen.



Unsere Anmerkungen:

- Bis zu diesem Zeitpunkt hatte uns nur Kundenfeedback zur positiven Wirkung des Harmonisierers bei Menschen und verschiedenen Tierarten erreicht. Da aus verschiedenen Studien bekannt ist, dass Strahlenbelastung sich i.d.R. negativ auf das Pflanzenwachstum auswirkt, hatten wir schon länger die Vermutung, dass der H. *eine positive Wirkung auf Pflanzen* haben sollte. Wir haben das Thema aber nie weiter verfolgt und insbesondere keine Versuche durchgeführt. Wir sind Herrn G. daher besonders dankbar und wollen nun selbst Untersuchungen zum Thema Harmonisierer und Pflanzen durchführen.
- Besonders erstaunt hat uns *der große beobachtete Wirkradius* von ca. 35 m, der fast dreimal so hoch ist, wie derjenige bei Menschen. Wir haben versucht, Erklärungen für diese Diskrepanz zu finden, wobei uns diese am plausibelsten erscheint: Der von uns festgestellte Wirkradius bei Menschen wurde radiästhetisch vermessen. D.h. es wurde von Radiästheten festgestellt, bis zu welchem Radius eine hinreichend große Wirkung auf den Menschen fühlbar ist. Bis 12m Abstand war die Wirkung ausreichend hoch, danach nahm sie kontinuierlich bis zu einem Radius von 20 m auf eine nicht mehr wahrnehmbare Wirkung ab. Die Erklärung, warum Pflanzen noch in viel weiterem Abstand eine positive Wirkung „spüren“, scheint diese zu sein: Pflanzen bestehen i.d.R. aus weniger und v.a. einfacher gebauten Zellen als Menschen, daher reagieren sie auf Umwelteinflüsse wesentlich sensibler und sind weniger widerstandsfähig als wir.
- *Die Wirkung des Harmonisierers, die bei 35 m Abstand noch vorhanden ist, reicht also durchaus noch aus, eine sensible Pflanze positiv zu beeinflussen. Für einen im Vergleich dazu unsensiblen Menschen hingegen, reicht die Wirkung nur bis zu einem Abstand von 12 m aus, um ihn fühlbar positiv zu beeinflussen.*

Erfahrungsbericht 6: Eine wesentliche Verbesserung des Nähr- und Vitalstoffgehalts der Zellen und ein sprunghaft gesteigener Melatoningehalt

Erfahrungsbericht von Frau E.K., 80 Jahre, Kundin aus 12527 Berlin

An einem Freitagabend erreichte uns die unten abgedruckte E-Mail einer Kundin. Sie hat unserem ganzen Forschungsteam ein wirklich frohes Wochenende beschert. In solchen Momenten spüren wir, dass es zwar schön ist, mit dem Harmonisierer etwas Geld zu verdienen, dass aber erst wirkliche Freude und Genugtuung aufkommen können, wenn wir anderen Menschen damit helfen.



Sehr geehrter Herr Fennesz,

Seit 11.06.2013 ist der Harmonisierer "Hamoni" bei mir im Einsatz. Er hat seine Aufgaben perfekt erfüllt. Ich möchte Sie nicht mit meiner Krankengeschichte langweilen, nur so viel in Stichworten: Jahrgang 1934, seit ca. 20 Jahren Polyarthrit, weiter folgten Osteoporose, Diabetes, diverse Lebensmittelunverträglichkeiten, Darm- und Hautprobleme, Schlafstörungen u.a.m.

Habe vieles ausprobiert, um den Teufelskreis zu durchbrechen. Neben der obligatorischen Schulmedizin verschiedene alternative Ansätze, alles brachte nur vorübergehende Linderung, wenn überhaupt. Im Mai 2013 hatte ich einen Therapeuten im Haus, der im Zusammenhang mit der Auswertung einer „EB-Zellanalyse“ (aus der Haarwurzel) mir eine hohe geopathische Belastung bescheinigte. Was auch immer das sein mochte, bei mir blieben nur Skepsis und Vorbehalte.

Danach versuchte ich mich etwas sachkundig zu machen, stieß dabei unter anderem auch auf Ihre Internetseite, begriff nicht viel von den strahlungstechnischen Details und fand die Darstellungen Ihrer Kunden mit den verschiedenen subjektiven Befindlichkeiten ganz amüsant. Dennoch beschloss ich Ihren Harmonisierer zu testen, man darf ja nichts unversucht lassen. Ehrlich gesagt, dieses unscheinbare Kästchen versetzte mich nicht gerade in Hochstimmung. Ich platzierte es schnell in einem Schränkchen im Keller und sprach mit niemanden darüber.

Zur Haaranalytik: Schadstoffe lagern sich in den Haaren in vielfach höherer Konzentration als in den Organen ab. Dadurch wird es leichter, diese im Körper nachzuweisen. Zudem kann man in einer Haarwurzelanalyse den Nähr- und Vitalstoffgehalt der Zellen feststellen. **Bei Strahlenbelastung ist dieser deutlich reduziert.**

Erster Erfolg: wenigstens die Ameisen mieden fortan unser Haus. Anfang März 2014 gab ich eine erneute „EB-Zellanalyse“ bei meinem Therapeuten in Auftrag. Sie wurde vorgestern ausgewertet. Eingangs die Frage des Therapeuten: Was haben sie gemacht? Danach für mich die große Überraschung; es gibt keinerlei geopathische Belastungen mehr!

Der Nähr- und Vitalstoffgehalt in den Zellen hat sich wesentlich verbessert, was sich offenbar auch positiv auf meine zahlreichen gesundheitlichen Störungen ausgewirkt hat.

Vor allen Dingen ist der Melatonin-Gehalt sprunghaft angestiegen, Voraussetzung für einen erholsamen Schlaf. – Da weder der Therapeut, noch das untersuchende Institut etwas vom Einsatz des Harmonisierers wissen konnten, sind das ganz objektive Ergebnisse. Ich bedanke mich sehr herzlich und wünsche Ihnen noch viele glückliche und gesundete Kunden.

Ihre E. K.

Der volle Name ist uns bekannt. Wir veröffentlichen aus Respekt vor der Privatsphäre unserer Kunden nur deren Initialen.

Unsere Anmerkungen:

- Eine „EB-Zellanalyse“ ist eine Haarwurzeluntersuchung, bei der die Zellen auf ihren Nähr- und Vitalstoffgehalt untersucht werden und die Konzentration von Giftstoffen im Körper bestimmt werden kann. Insbesondere Strahlenbelastung führt zu einem stark reduzierten Gehalt an Vitalstoffen und einem erhöhten Gehalt an toxischen Stoffen im Körper.
- **„Erster Erfolg: wenigstens die Ameisen mieden fortan unser Haus.“** – Hier sieht man sehr schön, dass nicht nur wir Menschen, sondern auch Tiere auf Strahlen reagieren. Ameisen sind seit Jahrhunderten als sog. „Strahlensucher“ bekannt, d.h. sie fühlen sich an strahlenbelasteten Plätzen am wohlsten. Durch den Harmonisierer wurde die Strahlenbelastung beseitigt, die Ameisen fühlten sich nicht mehr wohl und suchten sich einen anderen Lebensraum.
- **„Ehrlich gesagt, dieses unscheinbare Kästchen versetzte mich nicht gerade in Hochstimmung.“** – Solche oder ähnliche Aussagen hören wir öfter von Kunden, wenn Sie den Harmonisierer das erste Mal in Händen halten. Wir sagen dazu: **Nicht die Verpackung zählt, sondern die Technologie, die drinnen steckt.**
- **Am 11.6.2013 wurde das Gerät gekauft, am 14.3.2014 erhielten wir obigen Brief. Eine Zeitspanne von 9 Monaten vom Kauf bis zur Erfolgsmeldung.** Oft sind unsere Kunden ungeduldig und erwarten sich nach spätestens einigen Wochen eine merkbare Besserung ihres Gesundheitszustandes. Dies ist menschlich auch nur zu verständlich, doch müssen wir immer wieder betonen: Strahlenschäden bauen sich über Jahre auf, daher wäre es naiv zu glauben, man könne sie in kürzester Zeit rückgängig machen. **Geben Sie dem Harmonisierer und Ihrem Körper etwas Zeit – es lohnt sich!**
- Die Zellanalyse von Frau K. hatte nicht nur eine „wesentliche Verbesserung des Nähr- und Vitalstoffgehalts der Zellen“, sondern auch einen „sprunghaft gestiegenen Melatoningehalt“ ergeben. **Beachten Sie, dass Melatonin auch als das „Jungbrunnenhormon“ bezeichnet wird und u.a. für einen gesunden Schlaf unerlässlich ist.**

Erfahrungsbericht 7: Der Hamoni® Harmonisierer hilft einem Blitzschlagopfer, nachdem alle anderen Heilmethoden wirkungslos geblieben waren

Erfahrungsbericht von Frau Karin H., Kundin aus Bayern

Anfang August 2014 erreichte uns (wieder aus Eigenimpuls einer Kundin) die unten abgedruckte email. In solchen Momenten schlagen unsere Herzen fast über vor Glück. Unsere Arbeit wird bestätigt und vor allem freuen wir uns für den Menschen, dem wir dadurch helfen konnten.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen schon jetzt von Herzen zu danken! Ich habe Ihren Hamoni Harmonisierer mehr oder weniger aus purer Verzweiflung, ohne wirkliche Hoffnung auf Besserung erworben. Ich bin seit einem überlebten Blitzschlag 1992 leider extremst sensibel und konnte wie berichtet jahrelang in meinem Elternhaus nicht mehr schlafen oder habe u.a. an massivem Bruxismus gelitten.

Nichts hat geholfen. Sämtliche auch schon völlig absurde „Abschirmversuche“ mit Kupfer, Kork, Tapeten, Gerätschaften, Bettunterlagen, Abschirmkleidung und sogar irgendwelche selbsternannten „Heiler“ (was tut man nicht alles wenn man leidet!) ...etc. für viel Geld haben allesamt nichts aber auch gar nichts gebracht, noch nicht einmal einen Placeboeffekt. Zuletzt wäre nur mehr der dauerhafte Auszug geblieben.

Jedenfalls, so unglaublich das auch klingen mag und ich habe auch nach dem Durchlesen Ihrer Ausführungen das in keinsten Weise erwartet: Ich habe das Gerät in meinem Schlafzimmer aufgestellt und habe bereits die erste Nacht ganze 4 Stunden am Stück geschlafen, die folgenden Nächte sogar 6-7 Stunden durch.

Es ist mir völlig egal, wie und warum Ihr Gerät funktioniert, aber anscheinend erfüllt es seinen Zweck. Auch wenn das mit gesundem Menschenverstand oder von Außenstehenden, die nicht elektrosensibel sind, schwer bzw. gar nicht nachvollziehbar ist. Ich habe das „Gerät“ auch bereits aus voller Überzeugung heraus zwei Nachbarinnen weiterempfohlen, die genauso an Schlaflosigkeit leiden.

Grüße K.H.

Unsere Anmerkungen:

- **Am 26.7.2014 wurde der Harmonisierer geliefert, am 1.8.2014 erhielten wir obigen Brief, also nach weniger als einer Woche Anwendung des Geräts.** Wir freuen uns natürlich sehr über die schnelle Wirkung, müssen aber auch ganz klar sagen: die Norm ist das nicht. So verlockend und menschlich nachvollziehbar der Wunsch nach schneller Besserung auch ist: Unserer Erfahrung nach muss man mit einigen Wochen, manchmal auch Monaten rechnen. Die genaue Zeit hängt dabei von der persönlichen Sensibilität und dem Grad der Vorschädigung ab. Frau H. bezeichnet sich selbst als sehr sensibel. Dies ist auch der Grund, warum sie so schnell die Besserung gespürt hat. **Die Wirkung des Harmonisierers ist immer sofort nach dem Aufstellen vorhanden. Wann wir diese auch am eigenen**

Leib wahrnehmen, hängt aber davon ab, wie sensibel wir sind.

- **Der Harmonisierer wirkt gegen Elektromog und Erdstrahlung.** Beide Strahlungsarten (sog. „Umweltstress“) setzen unseren Körper unter Dauerstress. Er wirkt 24h am Tag auf uns ein und ist deshalb so gefährlich, weil unser Organismus nie die Möglichkeit findet, sich regenerieren zu können. Psychologischem Stress (z.B. wenn man im Stau steht) sind wir in der Regel nur wenige Stunden ausgesetzt. **Der durch Elektromog und Erdstrahlung bedingte Umweltstress belastet Sie jedoch rund um die Uhr.**

Was sicher kein Zufall ist: Frau H. berichtet von zwei typischen stressbedingten Krankheiten: Bruxismus (Zähneknirschen) und Schlafstörungen. Durch die Wirkung des Harmonisierers wird Umweltstress reduziert. **Genau das scheint bei Frau H. der Fall zu sein, sonst wäre es nicht zu so einer Besserung ihres Befindens gekommen.**



Was ist Bruxismus? Unter Bruxismus versteht man das meist nächtliche, selten auch tagsüber auftretende Zähneknirschen bzw. starke Aufeinanderpressen der Zähne. Man verschleißt dadurch die Zähne und überlastet den Zahnhalteapparat und das Kiefergelenk, auch die Kopfmuskulatur wird beeinträchtigt. Folgeerkrankungen können schwere Schmerzsyndrome, Schwindel, Sehstörungen, Übelkeit und Ohrpfeifen (Tinnitus) sein. Ärzte sehen Stress, Angststörungen und Depressionen als Hauptursachen an. **Das Zähneknirschen wird als emotionales Entlastungsventil angesehen, das dabei hilft, Stresshormone abzubauen.**



Erfahrungsbericht 8: Der Hamoni® Harmonisierer macht einen Polyarthritis-Patienten innerhalb von 2 Monaten völlig schmerzfrei

Erfahrungsbericht von Jutta und Beat S., Kunden aus Bern, Schweiz

Eine weitere sehr erfreuliche Kundenrückmeldung erreichte uns von einem Ehepaar aus der Schweiz. Die schnelle Wirkung bei Polyarthritis hat uns selbst überrascht und natürlich wahnsinnig gefreut.



Arthritis kann alle Gelenke unseres Körpers betreffen

Sehr geehrtes Hamoni Team

Wir haben nun Hamoni seit dem 15.6.2014 in der Wohnung installiert. In der ersten Woche waren die Reaktionen bei mir und meiner Frau enorm. Dies ging von unendlicher Müdigkeit bis zu körperlichen Beschwerden. Danach hat sich unser Zustand laufend gebessert. Heute nach ca. 2 Monaten sind die Schlafstörungen bei meiner Frau verschwunden und sie fühlt sich sehr ausgeglichen und wohl.

Bei Aufenthalt In der ganzen Wohnung ist ein deutliches, ruhiges Wohlbefinden zu verspüren. Bei mir ist innerhalb der 2 ersten Wochen meine Polyarthritis in beiden Schultern praktisch verschwunden und nun nach 2 Monaten bin ich völlig schmerzfrei. Ich schlafe in einem anderen Raum welcher ca. 9 Meter vom Hamoni weg ist und bei mir ist das Durchschlafen noch nicht ganz optimal dies können aber Belastungsfaktoren nervlicher Art sein welche ich zu vermeiden versuche.

Im ganzen gesehen können wir den Hamoni nur bestens empfehlen und danken Ihnen für diese gute Entwicklung. Wir sind überzeugt das dies das seriöseste und beste Gerät auf dem Markt ist.

*Mit herzlichem Dank und lieben Grüßen
Jutta und Beat S., Bern, Schweiz*

Unsere Anmerkungen:

- "In der ersten Woche waren die Reaktionen bei mir und meiner Frau enorm. Dies ging von unendlicher Müdigkeit bis zu körperlichen Beschwerden." So gerne wir hätten, dass es nicht zu diesen Anfangsreaktionen nach Aufstellen des Harmonisierers kommen kann, müssen wir ganz klar sagen: Sie kommen nach unseren Erfahrungswerten in ca. 5% der Fälle (sehr sensible Anwender) vor und sind nor-

mal. Diese Reaktion kann auftreten, da sich unser Körper erst an die harmonisierte Umgebung gewöhnen muss. Er stellt sich aber sehr bald (typischerweise innerhalb weniger Tage) darauf ein. Die positive Wirkung des Harmonisierers ist dann voll zu spüren. Man kann das Ganze durchaus positiv sehen: Durch die Anfangsreaktion unseres Körpers merken wir, dass tatsächlich eine signifikante Strahlenbelastung vorlag und dass der Harmonisierer das negative Umfeld zum Positiven verändert. Sonst hätte unser Körper ja keinen Grund, zu Beginn irritiert zu sein. **Die positive Wirkung kann übrigens durchaus sehr schnell Resultate zeigen. In diesem Falle schon nach 14 Tagen: "Bei mir ist innerhalb der 2 ersten Wochen meine Polyarthritis in beiden Schultern praktisch verschwunden..."**

- **"Wir sind überzeugt, dass dies das seriöseste und beste Gerät auf dem Markt ist."** Dieser Satz ehrt und schmeichelt uns natürlich sehr, auch wenn er so aussieht, als hätte ihn unsere Marketingabteilung (die es gar nicht gibt) selbst geschrieben. Auf jeden Fall haben wir uns über dieses Lob sehr gefreut. Es gibt uns Antrieb und Energie für unsere zukünftige Arbeit.

Als Polyarthritis bezeichnet die Medizin eine Entzündung von mindetens 5 Gelenken unseres Körpers. Häufigster Auslöser dafür ist die Rheumatoide Arthritis (auch chronische Polyarthritis), die häufigste entzündliche Erkrankung unserer Gelenke. Die Ursache für das Entstehen der Krankheit ist noch unbekannt, man vermutet aber



Polyarthritis an Finger- und Handgelenken

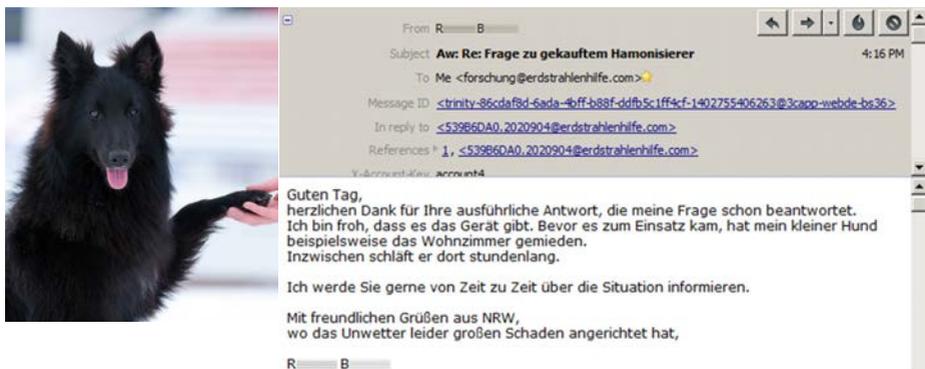
eine Autoimmunerkrankung. Dabei wird der Körper gegen sich selbst aggressiv. Zellen des Immunsystems greifen Gelenknorpel, Sehnen, etc. an. Besonders häufig betroffen sind Finger- oder Zehngelenke. Auch an Hand-, Knie-, Schulter-, Fuß- und Hüftgelenken tritt die Krankheit auf. Meist ist die Erkrankung gelenksymmetrisch, d.h. sie tritt z.B. an beiden Schultergelenken gleichzeitig auf. Der Verlauf der Krankheit ist durch eine laufende, schleichende Gelenkszerstörung verbunden, wodurch Sehnen

und Gelenke schließlich komplett deformiert werden. Bei Polyarthritis der Finger- und Handgelenke ist das besonders deutlich an den nach außen verschobenen Gelenken zu erkennen, wodurch die Greiffunktion der Hand deutlich eingeschränkt wird. Die Gelenkszerstörung kann zu solchen Versteifungen und Deformationen führen, dass sie zur Invalidität führt. Die chron. Polyarthritis ist eine sog. Systemerkrankung, d.h. ihr Wirkungsbereich ist nicht nur auf Gelenke beschränkt. Auch Gefäßentzündungen (Vaskulitis) und Entzündungen der inneren Organe wie Herz und Lunge sind möglich. **Genetische Disposition und Umwelteinflüsse sind die wichtigsten Faktoren für den Krankheitsverlauf und das Ausmaß der Entzündungsreaktion. Elektrosmog und Erdstrahlung stellen dabei zwei sehr wichtige Umwelteinflüsse (sog. Umweltstress) dar.**

Erfahrungsberichte: Wirkung auf Tiere

1. Hunde: Feedback von Frau R.B., Kundin aus Mönchengladbach, 14.6.2014

Hunde sind wie die meisten Säugetiere und der Mensch sog. Strahlenflüchter. Sie fühlen sich auf strahlungsbelasteten Plätzen unwohl.



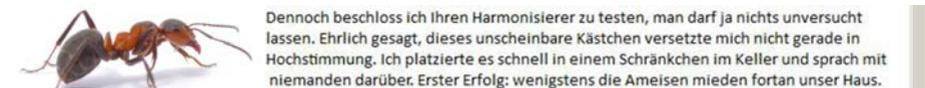
2. Vögel: Feedback von Frau C.G., Kundin aus dem Burgenland, Österreich, 10.5.2014

Vögel sind auch Strahlenflüchter. Störche nisten z.B. nur auf strahlungsfreien Orten. Weil früher Häuser mit nistenden Störchen darauf weniger oft von Kinderlosigkeit betroffen waren, entwickelte sich der Ausspruch „Der Storch bringt die Kinder.“



3. Ameisen: Feedback von Frau E.K., Kundin aus 12527 Berlin, 14.3.2014

Ameisen hingegen sind Strahlensucher. Sie fühlen sich an strahlenbelasteten Orten wohl. Früher verwendete man am Land diese Eigenschaft, um einen guten Baugrund zu finden. Man transferierte einen Ameisenhaufen aus dem Wald auf den Grund. Flüchteten die Ameisen, war es ein guter, weil strahlenfreier Baugrund. Wenn der Harmonisierer wirkt, d.h. eine Umgebung strahlenfrei macht, sollten Ameisen ebenfalls das Weite suchen. Genau das wurde uns berichtet:



Erfahrungsbericht 9: Dankesbrief eines krebserkrankten Anwenders Hofrat Dr. Fritz R., 1190 Wien

Bitte beachten Sie das Datum: 15.1.1984! Der Harmonisierer wird seit Jahrzehnten entwickelt und hat Menschen schon vor 30 Jahren geholfen. Wir haben den Wunsch des Verfassers auf Privatsphäre respektiert und daher seinen Namen geschwärzt. Für unsere deutschen und schweizer Kunden: "Hofrat" ist ein Titel eines hohen österreichischen Beamten. Der Brief ist an Heinz Stolze adressiert, den Erfinder und Entwickler des Harmonisierers in 1. Familiengeneration. Herr Stolze ist mittlerweile leider verstorben, der Harmonisierer wird heute in 2. Familiengeneration unter Führung von Herrn Manfred Fennesz weiterentwickelt.

Hofrat Dr. F. R. 1190 Wien, Döblingerhauptstrasse

15.1.1984

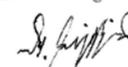
Fa.
H. Stolze
Semmeringerstrasse 83
2640 Gloggnitz

Betr.: Ihr Gerät

Sehr geehrte Herren!

Vor einigen Monaten schenkte mir mein Sohn-über Vermittlung von Frau F., 2620 Neunkirchen- Ihr Erdstrahlenentstörgerät. Ich muss zugeben, dass ich zu Beginn sehr skeptisch war, denn ich leide unter Depressionen, unter Schlaflosigkeit und habe ausserdem Krebs. Ich hatte bereits die Hoffnung auf Hilfe aufgegeben, denn ich habe verschiedenste Mittel-leider ohne Erfolg- ausprobiert. Nun kann ich aber tatsächlich sagen, dass ich unter Depressionen und Schlaflosigkeit litt, denn einige Tage, nach Aufstellung des Gerätes, trat eine derartige Besserung meines Zustandes ein, dass ich dieses Gerät nicht mehr entbehren möchte. Ich kann wieder schlafen und auch meine Depressionen sind verschwunden. Meine Schmerzen sind wie weggeblasen und ich bin sehr froh, dass es Ihr Gerät gibt. Dafür möchte ich Ihnen danken. Ich bin 72 Jahre alt und man hat mir immer gesagt, dass mein schlechter Allgemeinzustand wahrscheinlich auf mein Alter zurückzuführen wäre. Nun, nachdem ich Ihr Gerät lange genug getestet habe, kann ich nur sagen, dass ich mich wie ein anderer Mensch fühle. Ich möchte Ihnen nochmals für Ihr Gerät danken und Sie bitten-falls Sie mit meinem Schreiben Werbung betreiben möchten-nur die Anfangsbuchstaben meines Namens zu nennen, da ich nicht möchte, dass über meine Krankheit etwas bekannt wird. Ich werde Sie aber gerne bzw. Ihr Gerät weiterempfehlen. Zur Zeit wohne ich bei meinem Eruder in Wels und habe natürlich Ihr Gerät mitgenommen. Ich ersuche Sie nochmals um Wahrung meiner Anonymität und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung



Erfahrungsbericht 10: Ein noch immer rätselhafter Fall aus Großbritannien Feedback von Ms. K.D., Kundin aus Bath, Grafschaft Somerset, UK

Großbritannien ist ja bekannt für seine Vielzahl an Schlössern, in denen es angeblich spukt. Einen Spuk etwas anderer Art erlebte unsere Kundin K.D. Dieser fühlte sich für sie jedoch ganz real an: Schon längere Zeit nahm sie einen sehr hochfrequenten Ton wahr. So weit nichts Ungewöhnliches für uns: „Das riecht nach Tinnitus“, so lautete unsere erste Reaktion. Doch dann wurde es interessant: Nicht nur Ms. D. nahm den Ton wahr. Auch viele andere Einwohner der bekannten Stadt Bath, die zu den schönsten und lebenswertesten Englands zählt, berichteten von einem mysteriösen hochfrequenten Ton. Er trat scheinbar zufällig auf und wurde in bestimmten Gebieten der Stadt nur von einem Teil der Bevölkerung gehört.



Der andere Teil der Bevölkerung hörte jedoch gar nichts, obwohl er in genau denselben betroffenen Gebieten wohnte. Auch die lokale Presse nahm sich des Themas an und stellte verschiedene Theorien für den Ursprung des Phänomens auf.

Vergeblich. Jede Spur zur vermeintlichen Quelle des Tons verlief im Sande. Ms. D. vermutete, dass das Problem seinen Ursprung in irgendeiner elektrischen Anlage haben müsse. Also wandte sie sich an Ihren örtlichen Energieversorger, das Unternehmen *Western Power*. Die Firma gab sich große Mühe, dem Problem auf die Spur zu kommen. Alle elektrischen Anlagen im Umkreis wurden auf Schäden überprüft - ohne Ergebnis. Dann ging man den nächsten logischen Schritt: Wenn Ms. D. so einen nervtötenden Ton wahrnahm, dann müsste man diesen auch physikalisch messen können. Also wurde eine aufwendige Schallmessung im Haus der Kundin durchge-

führt. Dabei wurde minütlich über mehrere Tage hinweg der Schalldruck in einem weiten Frequenzbereich gemessen und aufgezeichnet. Diese Daten wurden dann detailliert ausgewertet, um herauszufinden, ob das sog. Frequenzspektrum (d.h. die Anteile der einzelnen Frequenzen am Gesamtschalldruck) irgendwelche Anomalitäten aufwies. Doch auch hier: keine Auffälligkeiten. Ms. D. hat uns alle Messdaten und das Auswertungsprotokoll weitergeleitet, das Unternehmen hat saubere Arbeit geleistet, und das als Kundenservice kostenlos.

Doch auch während der Messreihe hatten Ms. D. und auch einige ihrer Nachbarn wieder diesen lästigen Ton wahrgenommen! Wenn Sie jetzt verwirrt sind, dann zu Recht, denn wir waren es auch. Da hatten wir also den Fall eines Tons, der nicht messbar war, d.h. real nicht existierte. Trotzdem wurde er von vielen Leuten „gehört“. Tinnitus ist so ein Phänomen, allerdings nur als individuelles Problem bekannt. Die Vorstellung, dass hier eine Art kollektiver „Massentinnitus“ auftrat, schien uns absurd.

Ms. D. war wirklich verzweifelt, das zeigte schon allein ihre Mühe, dass sie unsere Webseite mit Google ins Englische übersetzt hatte, bevor sie uns kontaktierte. In einem langen Telefonat ließ sie sich von uns beraten, doch wir machten ihr bewusst nicht viel Hoffnung. Sie könne den Harmonisierer natürlich ausprobieren, doch in Anbetracht der uns vorliegenden Informationen wäre das eher ein Schuss ins Blaue. Ms. D. bestellte das Gerät und schrieb uns am 3.10.2015, einen Tag nach Lieferung:

Subj.: Hamoni Arrived

Hi Manfred

I am pleased to say the Hamoni Harmonizer has arrived. I put it on the floor between the old Apple Mac which is never turned on and the old tv I watch DVDs on. Somebody somewhere can laugh, but I really felt better, the top of my head felt better. The noise did not bother me as it had last night and it's not bothering me this morning. I certainly feel more relaxed. I can update you in a month or so. I feel happy to have purchased the little box. Thank you.

Best wishes from K.

Nicht jeder ist des Englischen mächtig, deswegen hier die Übersetzung ins Deutsche:

Betr.: Hamoni ist angekommen

Hallo Manfred. Ich freue mich sagen zu können, dass der Hamoni Harmonisierer angekommen ist. Ich habe ihn auf den Boden zwischen den alten Apple Mac, den ich nie einschalte und das TV-Gerät, auf dem ich mir DVDs anschau, gestellt. Irgendjemand wird irgendwo lachen, aber ich fühle mich wirklich besser. Ich fühlte mich im Oberteil meines Kopfs besser. Der Lärm hat mich nicht gestört, so wie er das gestern Abend noch getan hat und an diesem Morgen stört er mich gar nicht. Ich kann mit Sicherheit sagen, dass ich mich entspannter fühle. Ich kann Dir in ca. 1 Monat ein Update geben. Ich bin froh, dass ich diese kleine Box gekauft habe. Danke.

Beste Grüße von K.

Ms. D. meldete sich mit einem Update am 14.12.2015 und schrieb uns:

Subj.: Update

Hi Manfred Meanwhile... The Hamoni is very welcome here, I have noted a particular reduction in disturbance at a subtle level. My neighbours who both are very sensitive and highly strung, are also notably calmer in themselves I would say. Best wishes from K.

Betr.: Update

Hallo Manfred In der Zwischenzeit... Der Hamoni ist bei mir sehr willkommen, besonders habe ich die Reduktion der Belästigung auf ein unaufdringliches Niveau wahrgenommen. Ich würde auch sagen, dass meine Nachbarn, die beide sehr empfindlich und übernervös sind, merkbar ruhiger geworden sind. Beste Grüße von K.



Die prachtvollen, sehr gut erhaltenen römischen Bäder von Bath

Unsere Anmerkungen und Hypothese:

- Natürlich freuen wir uns sehr, dass der Harmonisierer Ms. D. helfen konnte. Allerdings bleibt noch immer die Frage offen, warum es in Bath eine Art „Massentinnitus“ zu geben scheint. Bei Frau K. ist das Problem wie berichtet durch den Harmonisierer gelöst. Allerdings besteht es weiterhin im Rest der Stadt, denn Zeitungen haben erst kürzlich wieder davon berichtet.
- **Unsere Hypothese:** Bath ist bekannt für seine römischen Bäder (diese sind Namensgeber der Stadt), die von der einzigen natürlichen Thermalquelle Englands gespeist werden. Auch heute kann man noch im heißen Quellwasser baden. Die Stadt liegt genau über dieser Thermalquelle. Daher ist es vorstellbar, dass wir es hier mit einer weit ausgedehnten Wasserader-Belastung zu tun haben. Dies würde erklären, warum so viele Menschen kollektiv an Tinnitus leiden, der ja oft ein typisches Stresssymptom in Folge geopathischer Belastung ist.

1. Heilpraktiker-Test des Hamoni® Harmonisierers NLS-Diagnose belegt hohe Wirksamkeit - Heilpraktiker spricht von „Wunder“

Da waren auch wir sprachlos: Heilpraktiker Lothar Kappes aus 38518 Gifhorn (Niedersachsen) war auf unsere Webseite gestoßen und hatte sich unentgeltlich angeboten, den Harmonisierer an seinen Patienten zu testen. Nach einigen Wochen erreichten uns seine Testergebnisse, in denen er den Harmonisierer wörtlich als „Wunder“ bezeichnet. Herr Kappes lieferte uns Untersuchungsergebnisse von Großhirn, Lunge und Magen einer Frau und eines Mannes. **Wo selbst der Einsatz von 40 verschiedenen homöopathischen Heilmitteln, Bachblüten etc. im Schnitt nur 20% – 35% Verbesserung erreichten, lieferte der Hamoni® Harmonisierer eine energetische Verbesserung von ca. 80%!**

Hallo Hr. Fennesz,

hier nun ein repräsentativer Querschnitt bei 2 Patienten, die wir als graphische Anlage anbei fügen. Im Moment sind wir hauptsächlich mit Metascan am austesten, ob der Hamoni Verbesserungen erbringt..... Die eigentlichen Tests erfolgen ohne Hamoni im ersten Durchlauf,- sozusagen die Erstmessung.....

Dann testen wir geeignete homöopathische Heilmittel und Bachblüten sowie andere Medikamente aus, um den Patient zu balancieren. Wir haben exzellente reproduzierbare Daten mit Metascan, der sehr zuverlässig anzeigt, was den bioenergetischen und körperlichen Zustand angeht. So kommt es durchaus vor, dass die ersten 10 Mittel bei der Nachmessung überhaupt nichts verbessern....

Anbei die Daten von 2 Patienten, bei der wir durch den Einsatz des Hamoni so EXTREME VERBESSERUNGEN erzielen konnten, dass man wirklich nur staunen kann. In der Regel erzielen wir im Durchschnitt 20-35 % Verbesserung, nachdem wir 1 bis 40 verschiedene Mittel getestet haben.....

Verbesserungen im Bereich 80% wie mit der Anwendung des Hamoni sind bei der Austestung der Medikamente ausgesprochen superselten zu erzielen und nur bei ganz wenigen Patienten im Jahr erleben wir dieses Wunder.....mit Hamoni haben wir dieses Wunder jetzt in nur 3 Wochen mehrfach erzielen können.(Siehe Daten der Messungen bei den Patienten in der Anlage) Wir sind mittlerweile der Meinung, dass der Hamoni ein sehr nützliches Instrument ist, um die Gesundheit der Patienten zu stabilisieren.

Ich möchte ausdrücklich nochmals darauf hinweisen, dass die Messungen mit Metascan mit dem körperlichen Wohlbefinden supergut korrelieren und das wir sehr sicher damit nachweisen können, inwieweit Verbesserungen subjektiv und auch via Kontrollmessung erfolgt sind. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir das Gerät hier in der Praxis an die Patienten direkt abgeben könnten, damit sie es sozusagen sofort aufstellen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Heilpraktiker Lothar Kappes